

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

I. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287956)

## C. Verzeichniß der Lehrgegenstände.

### I. Klasse.

#### 1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler: a. die Eigenschaften Gottes; die Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt, nach dem ersten Hauptstück des kleineren Diözesan-Katechismus; b. die biblischen Geschichten des alten Testaments nach Christoph Schmid's Auszuge; c. Gebete für Schule und Haus. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

B. Für die evangelischen Schüler aller Klassen. Obere Abtheilung: Repetition des Katechismus als Vorbereitung auf den Confirmandenunterricht. Repetition der bisher gelernten Lieder; neu gelernt wurden No. 67, 293, 479, 491, 27, 91, 137. Es wurden ferner gelesen und erklärt: Die biblischen Geschichten A. T. — Mittlere Abtheilung. Gelernt im Katechismus: Fr. 106 — Ende. Von Ostern an: repetirt von Fr. 1—106. Lieder: mit der oberen Abtheilung. Bibl. Geschichte: ebenfalls.

Untere Abtheilung: Katechismus Fr. 1—53. Lieder und bibl. Geschichte mit den oberen Abtheilungen zusammen. (Hansen.)

2) Deutsche Sprache. a. Der einfache Satz: Unterscheidung der Satztheile und der Wortarten. Die erkannten Satz- und Wortformen wurden an vielen Beispielen mündlich und schriftlich geübt. b. Im „Lesebuch, zusammengestellt durch die Lehrer des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums zu Köln“, wurde bis pag. 64 gelesen, das Gelesene zergliedert und theils wörtlich, theils frei nacherzählt. Eine große Anzahl von Lesebüchern wurde außerdem schriftlich wiedergegeben. c. Rechtschreibübungen. Wöchentlich 5 Stunden.

(Schmid.)

3) Lateinische Sprache. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, nach Feldbausch's Schulgrammatik. Aus dessen Übungsbuche wurden die meisten der betreffenden Paragraphen mündlich, einzelne außerdem auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt. Wöchentlich 6 Stunden. (Stöber.)

4) Französische Sprache. Nach Seyerlen's Elementarbu- che: Lese- und grammatische Uebungen bis S. 81 incl. Sämmtliche Beispiele wurden mündlich, die deutschen größtentheils auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt und geübt. Einübung der Hilfszeitwörter. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

5) Arithmetik. Die vier Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen, nach Gruber's Rechenunterricht, S. 1 bis 15. Wöchentlich 4 Stunden. (Schmid.)

6) Geographie. Das Großherzogthum Baden. Wöchentlich 2 Stunden. (Laible.)

7) Zeichnen in Verbindung mit der Formenlehre. Nach Gruber's Raumformenlehre bis S. 8. Zeichnen leichter Figuren und Geräthschaften. Wöchentlich 2 Stunden. (Pfeiffer.)

8) Schönschreiben. Die deutsche Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

9) Gesang. Uebungen in den leichteren melodischen und rhythmischen Verhältnissen, dargestellt in Ziffern und in Noten. Zweistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

## II. Klasse.

### 1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. II. und III. Klasse gemeinschaftlich: Katechismus (nach Deharbe): Einleitung: vom Ziel und Ende des Menschen; I. Hauptstück: 1.—9. und 10.—12. Glaubensartikel; II. Hauptstück: die 5 ersten der 10 Gebote Gottes. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Wöchentlich 2 Stunden. (Mosser.)

B. Für die evangelischen Schüler: Siehe I. Klasse.

2) Deutsche Sprache. a. Lesen. Von pag. 65 bis 151 im Kölner Lesebuche. Erläuterung des Sinnes. Nach- erzählen des Gelesenen. b. Vortrag auswendig gelernter poetischer und prosaischer Stücke. c. Rechtschreibübungen. d. Aufsatzlehre: Häufige schriftliche Nacherzählungen, Be-